



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

**Vorsitzender
Günter Keller**

Privat:

Grüntenstr. 14e, 80686 München
Telefon: (089) 5793 8566
Telefax: (089) 570 4033
E-Mail: guenter.keller@t-online.de

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 - 33882
Telefax: 233 - 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 30.07.2019

BA - Antrag

Autobahnring um München schließen – Planungen zum Südring wieder aufnehmen

Antrag

Der BA 7 befürwortet einen Autobahn-Südring. Die 2010 durch die Bayerische Staatsregierung gestoppte Machbarkeitsstudie ist wieder aufzugreifen. Bauliche Eingriffe in den Forstenrieder Park, den Perlacher Forst und das Isartal sind weitestgehend zu vermeiden, weswegen nur eine vollständig untertunnelte Lösung für die Streckenabschnitte in Frage kommt.

Begründung der CSU-Fraktion

Wegen des bis heute nicht vorhandenen Autobahnringchlusses im Südwesten von München muss der gesamte Verkehr von der A 96 sowie der A 995 zur A 95 und umgekehrt in die Stadt zum Mittleren Ring (MR) geführt werden. Berechnungen sagen, dass 20.000 Kfz/24h nicht ins Stadtgebiet fahren müssten, wenn es einen Autobahnring Süd gäbe. Auch die Lindauer Autobahn würde um eine beachtliche Größenordnung vom LKW- und PKW-Verkehr im Stadtgebiet entlastet werden.

Rund 200.000 Münchner Bürgerinnen und Bürger müssten mit einem Autobahn-Südring weniger Lärm und Schadstoffe ertragen. Es kann nicht sein, dass der MR für alle Zeiten eine Europa-Autobahn bleibt - mitten durch München mit bis zu 150.000 Kraftfahrzeugen pro Tag und mit mehr als 100.000 Kfz auf der A 96 durch Hadern und Sendling.

Die derzeitige Staufalle am Ende der A 96 in Richtung A 95 und A 995 darf kein Dauerzustand bleiben. Auch eine Entlastung der Fürstenrieder Straße zugunsten des öffentlichen Personennahverkehrs ist mit einem Ringschluss zu erwarten.
Der gesamte Transitverkehr muss künftig um München herum geleitet werden!

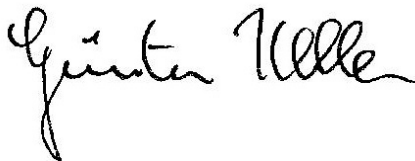
Mit einer Tunnelversion, wie diese die Machbarkeitsstudie weitgehend aufgezeigt, könnten ökologisch vertretbar Mensch und Umwelt entlastet und Fernverkehre um ganz München herumgeführt werden.

Begründung der SPD-Fraktion

Im Stadtbezirk Sendling-Westpark enden zwei Bundesautobahnen, eine direkte Verbindung zur BAB 8 Richtung Salzburg ist nur über den Mittleren Ring gegeben. Dies zieht ein deutliches Verkehrsaufkommen in unserem Viertel nach sich, ein Autobahn-Ringschluss im Süden wäre daher eine notwendige und entlastende Maßnahme.

Jedoch lehnen wir in diesem Zusammenhang Eingriffe in die Waldflächen kategorisch ab. Sie bilden als FFH- & Naturschutzgebiete einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, dienen als Naherholungsgebiete und sind zudem wichtige Frischluftschneisen für die Stadt. Aus diesem Grund kommt nur eine Ringschluss-Lösung in bergmännischer Bauweise in Betracht, welche vollständig untertunnelt zwischen der A96 zur A95 und weiter zur A8 verläuft. Auch an den nötigen Autobahnkreuzen sind weitestgehend unterirdische Lösungen unter größtmöglicher Rücksichtnahme auf die Natur zu suchen.

Für den Bezirksausschuss 7
Sendling-Westpark



Günter Keller
Vorsitzender des Bezirksausschusses 7